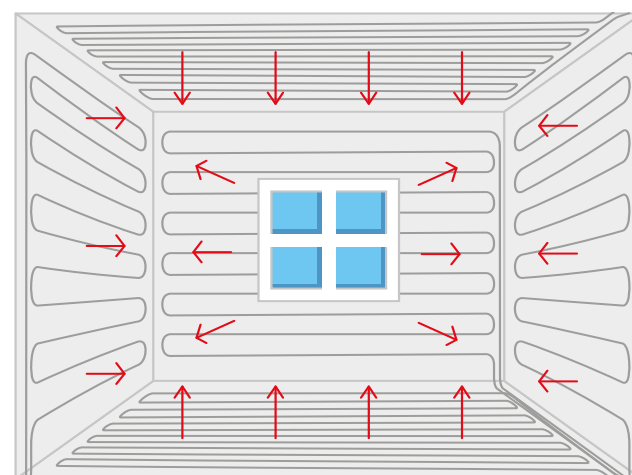


Vorbereitungen für das Verputzen von Wandheizungen

Wandheizungen gehören zu den Flächenheizungen. Ihr Vorteil besteht im hohen Strahlungsanteil der abgegebenen Wärme, der bis zu 90% betragen kann. Gegenüber den klassischen Heizkörpern, die überwiegend konvektiv heizen, entfällt die staubintensive Umwälzung der Raumluft, die bei empfindlichen Menschen und Allergikern zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen kann. Die Abstrahlung der warmen Oberflächen wird im Raum überall gleichmäßig als behaglich empfunden. Deshalb kann die mittlere Temperatur der Raumluft einige Grad niedriger als bei Konvektionsheizungen gewählt werden. Flächenheizungen leisten dadurch einen unmittelbaren Beitrag zur Energieeinsparung.

Wandflächenheizung



Vor dem eigentlichen Verputzen ist je nach Beschaffenheit des Untergrundes der Putzgrund vorzubehandeln. Das kann etwa mit einer Haftbrücke (bei Heizungen auf Wänden aus Beton und Kalksandstein stets vorzusehen) oder, bei Gipsputzen, mit einer geeigneten Aufbrennsperre geschehen.

Die erforderliche Putzdicke ergibt sich aus der Aufbauhöhe der Heizrohre und deren Überdeckung, die mindestens 10 mm betragen sollte.

Um die Längenausdehnung der Wandkonstruktion zu ermöglichen, sind vom Planer Bewegungsfugen zu angrenzenden und durchdringenden Bauteilen vorzusehen. In jedem Fall muss das Armierungsgewebe am Übergang zur Decke und zur angrenzenden Querwand abgeschnitten werden. Es darf nicht um die Raumkante geführt werden. An Raumkanten Trennband aufkleben bzw. Kellenschnitt ausführen.

Konstruktive Bauwerksfugen dürfen nicht mit einem Heizungssystem überbrückt werden. Die Heizungssysteme sind hier zu trennen und die Fugen bis in den Putz fortzuführen.

Heizungsrohre sind vor dem Verputzen einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Der Prüfdruck bleibt während der Putzarbeiten erhalten, damit eventuelle Fehler sofort bemerkt werden. Sofern ein Armierungsgewebe verwendet wird, überlappen die Bahnen untereinander mind. 10 cm und reichen außerdem mind. 20 cm in benachbarte, auf derselben Wand liegende unbeheizte Putzflächen hinein.

Technische Ausführungsdetails

Die als Flächentemperiersysteme vorgesehenen Wände müssen statisch für die Aufnahme der Heizungen geeignet sein. Eventuelle Elektro- und Sanitärinstallationen sollten abgeschlossen sein. Zu berücksichtigen ist, dass die Wandheizung stets auch die Rückseite der Wand erwärmt. Je nach Konstruktion und Position der Wand ist deshalb eventuell eine Wärmedämmschicht vorzusehen. Die Heizrohre werden nach den Vorschriften des Heizungsanbieters sicher, unbeweglich und ohne Durchhang an der Wand befestigt.

HASIT Trockenmörtel GmbH

Zentrale

Landshuter Straße 30
85356 Freising
Tel.: +49 8161 602-0
Fax: +49 8161 602-70400
kontakt@hasit.de
[Werk Schwarzenfeld](#)
Karl-Knab-Straße 44
92521 Schwarzenfeld
Tel.: +49 9435 92-0
Fax: +49 9435 92707-61

Geschäftsbereich Süd

Werk Eichenkofen

Mooslerner Weg 12
85435 Erding
Tel.: +49 8122 120-0
Fax: +49 8122 120-65
[Werk Kissing](#)
Auenstraße 11
86438 Kissing
Tel.: +49 8233 7900-0
Fax: +49 8233 7900-95

Geschäftsbereich Süd/Ost

Werk Regensburg

Ditthornstraße 18
93055 Regensburg
Tel.: +49 941 79595-0
Fax: +49 941 79595-80
[Werk Crossen](#)

Werk Crossen

Am Rautenanger 6
07613 Crossen an der Elster
Tel.: +49 36693 494-0
Fax: +49 36693 494-40

Geschäftsbereich Süd/West

Werk Ammerbuch-Altingen

Berger Weg 1
72119 Ammerbuch-Altingen
Tel.: +49 7032 973-0
Fax: +49 7032 973-199

www.hasit.de

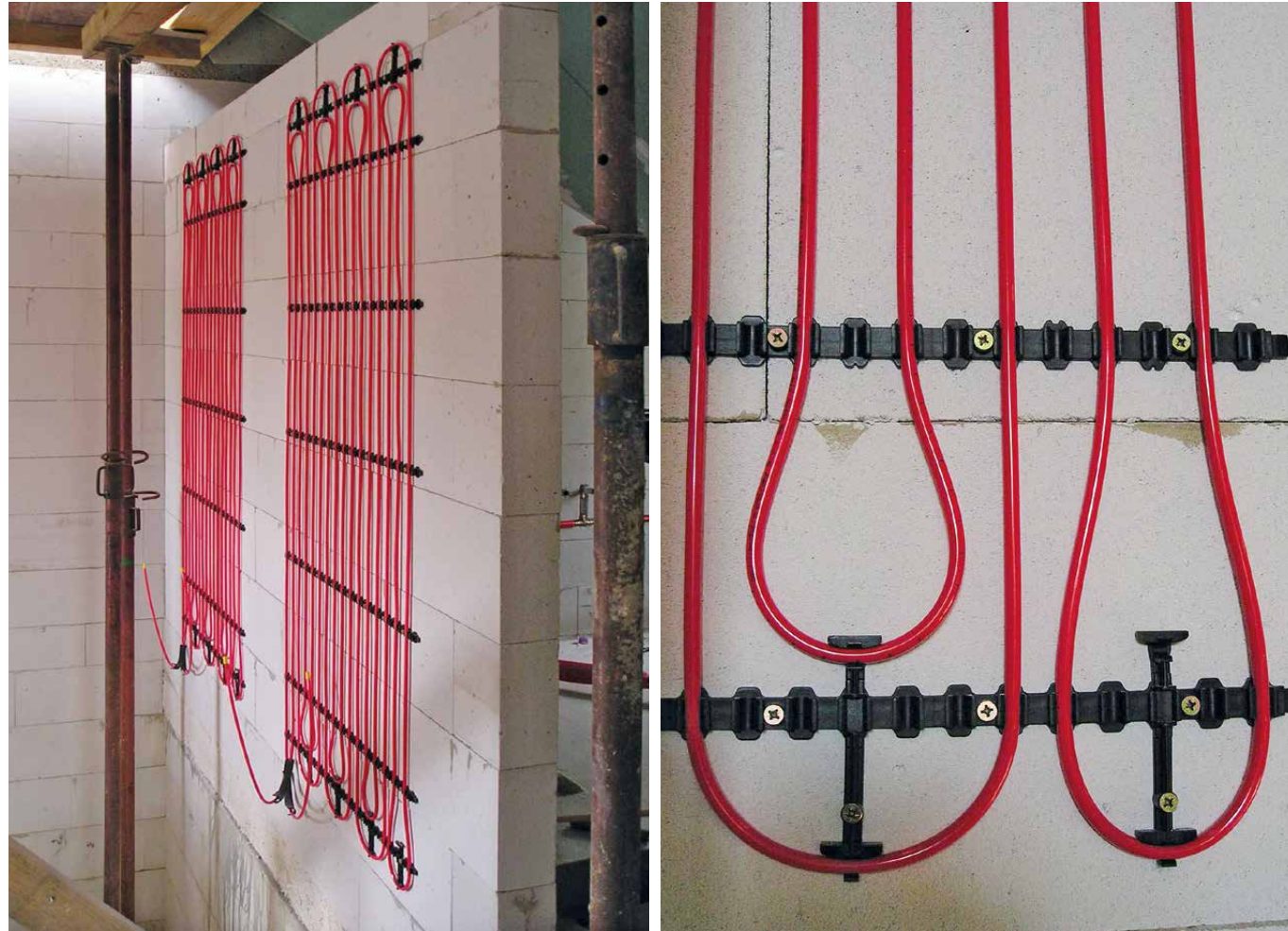
Ein Unternehmen der
FDIT GRUPPE
BAUSTOFFE MIT SYSTEM



Wandheizungen verputzen

Für ein angenehmes Raumklima

Verputzen von Wandheizungen



Für das Verputzen von Wandheizungen bieten sich verschiedene Putzsysteme an. Entscheidend für die Auswahl des Putzsystems ist, welche Eigenschaften dem Nutzer besonders wichtig sind. So gibt es Putzsysteme, die den Schwerpunkt legen auf

- den gesunden, baubiologischen Anspruch (ökologische Variante)
- die optimale Wirtschaftlichkeit (Standard Variante) oder
- eine besonders große Widerstandsfähigkeit (Premium Variante)

HASIT Putzsysteme für Wandheizungen bieten für jeden Bauherren die individuell maßgeschneiderte Lösung.

Nach dem Verputzen der Wandheizung



Die ökologische Variante - Kalkgebundene Putze

Für Gesundheitsbewusste

Eigenschaften und Vorteile:
Kalkputzsysteme sind bekannt für ihre guten wohnphysiologischen Eigenschaften. So können sie während der Nutzung auftretende Luftfeuchtigkeitsspitzen aufnehmen und diese zeitverzögert wieder abgeben, was einen wertvollen Beitrag zum gesunden Raumklima leistet. Auch Allergiker setzen überwiegend auf Kalkputze aufgrund ihrer ausgezeichneten baubiologische Eigenschaften.

Besonders geeignete kalkgebundene Putze:
HASIT 666, HASIT 669, HASIT 111

Verarbeitung:

- Wo erforderlich z.B. bei Betonuntergründen, geeignete Putzhaftbrücke (z.B. HASIT 605) auftragen.
- Austrocknungszeit abwarten.
- Putzmaterial bis max. ca. 5 mm über Rohr aufspritzen.

Mit Zahntraufel aufkämmen.

- Je mm Putzdicke mindestens 1 Tag Austrocknungszeit einhalten.
- Weitere ca. 7 bis 12 mm Putzmaterial als Filzputz auftragen und Oberfläche abfilzen oder für eine weitere Beschichtung vorbereiten. Dabei Glasfaser - Armierungsgewebe für Innenputze einbetten.
- Bitte beachten Sie auch die Technischen Merkblätter.



Geeignete Endbeschichtungen:
HASIT Edelputze für innen, HASIT Manteca – Kalkspachtel, HASIT Innenfarben

Die Standard Variante - Gips- und gipskalkgebundene Putze

Steht höchste Wirtschaftlichkeit im Fokus

Eigenschaften und Vorteile:
Steht die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund, so empfehlen sich für das Verputzen von Wandheizungen gips- und gipskalkgebundene Putze. Da in einer Lage 30 mm oder mehr aufgetragen werden kann, muss jede zu verputzende Teilfläche nur einmal in Angriff genommen werden. Aufwendige Rüst- und Vorbereitungsarbeiten entfallen. Gipsputz und putz eignen sich bis max. 50 Grad Vorlauftemperatur.

Besonders geeignete Gips- und Gips-Kalk-Putze:
HASIT 130, HASIT 150, HASIT Wandheizungsputz

Verarbeitung:

- Wo erforderlich z.B. bei Betonuntergründen, geeignete Putzhaftbrücke (z.B. HASIT Putzhaftvermittler für gipshaltige Putze oder HASIT 605 bei Putzen ohne Gipsanteil) auftragen.
- Austrocknungszeit abwarten.
- Putzmaterial bis ca. 5 mm über Rohr aufspritzen und verteilen.
- Glasfaser - Armierungsgewebe für Innenputze einbetten.
- Weitere ca. 5 mm Putzmaterial frisch in frisch auftragen und

Oberfläche fertig bearbeiten oder für eine weitere Beschichtung vorbereiten.

- Bitte beachten Sie auch die Technischen Merkblätter.

Geeignete Endbeschichtungen:
HASIT Edelputze für innen, HASIT Innenfarben



Die Premium Variante - Kalk- und kalkzementgebundene Putze mit zusätzlichem Armierungsputz

Für höchste Anforderungen

Eigenschaften und Vorteile:
Solide kalk- und kalkzementgebundene Grundputze vorteilhaft kombiniert mit einem zusätzlichem Armierungsputz aus HASIT 250 auf vergüteter Kalkbasis, stellen die optimale Lösung dar, wenn besonderes Augenmerk auf beste Widerstandsfähigkeit gelegt wird. Die Kombination aus Grundputz und spezieller Armierungspachtelung weist eine sehr geringe Rissanfälligkeit auf.

Besonders geeignete Produkte:
HASIT 650, HASIT 350, HASIT 250 oder Hasit 666 jeweils mit zusätzl. Armierungsputz aus HASIT 250

Verarbeitung:

- Wo erforderlich z.B. bei Betonuntergründen, geeignete Putzhaftbrücke (z.B. HASIT 605 oder HASIT 250) auftragen. Austrocknungszeit abwarten.
- Putzmaterial bis max. 10 mm über Rohr aufspritzen und verteilen.
- Aufheizen, eventuell auftretende Schwindrissbildung abwarten.
- Baubetrieblich bedingte Putzbeschädigungen und Estrichbau abwarten.

Weitere ca. 5 mm Putzmaterial HASIT 250 mit eingebettetem HASIT Glasfaser - Armierungsgewebe WEISS auftragen und Oberfläche abfilzen oder für eine weitere Beschichtung vorbereiten.

- Bitte beachten Sie auch die Technischen Merkblätter.

Geeignete Endbeschichtungen:
HASIT Edelputze für innen, HASIT Manteca – Kalkspachtel, HASIT Innenfarben



Funktionsheizen und Vorlauftemperaturen

Kalk- und Kalkzementputze
Systeme, die mit Kalk- und Kalkzementputzen verputzt wurden, müssen eine Wartezeit von mindestens einem Tag je mm Schichtdicke einhalten. Gestartet wird mit einer Vorlauftemperatur von 25 °C, die drei Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt und vier Tage gehalten. Über das Funktionsheizen ist vom Heizungsbauer ein Protokoll zu führen.

Gipsputze
Systeme, die mit Gipsputzen verputzt wurden, können drei Tage nach dem Verputzen mittels Funktionsheizen beheizt werden.

Nach den Richtlinien des Bundesverbandes Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V. soll die Vorlauftemperatur von Wandheizungen in Gipsputz im Regelbetrieb 50° C nicht überschreiten. Nach Untersuchungen der Gipsindustrie sind jedoch auch 60° C möglich, womit der typische Betriebsbereich von Wandheizungen komplett abgedeckt

ist. Zumal solche hohen Vorlauftemperaturen nur selten praxisrelevant sind, weil Wandoberflächentemperaturen oberhalb von 34 °C nicht mehr als angenehm empfunden werden.

Ähnlich wie Wandheizungen können auch Kühlsysteme an Decken verputzt werden

Bis zu einer Putzstärke von max. 15 mm ist auch an Decken kein zusätzlicher Putzträger notwendig. Übernimmt die Deckenheizung oder -kühlmatte die Funktion eines Putzträgers kann der Putz auch stärker aufgebracht werden.

Anderenfalls sollten Flächentemperiersysteme an Decken stets mit Putzträger ausgeführt werden. Bei Flächenkühlungen ist eine Mindestvorlauftemperatur von 16 °C zu beachten oder durch anderweitige Maßnahmen (Taufpunktfühler) sicherzustellen, dass in der Putzschicht kein Kondenswasser anfällt.